

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde =
Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses

Band: 2 (1861-1866)

Heft: 7-4

Artikel: Zürich, altes Gewicht

Autor: Escher, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-544624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

quadratischer aber stark verjüngter und an den Ecken abgerundeter Aufsatz. Die Gesammthöhe des Thurmes beträgt ca. 50 Fuss.

Während in den 2 Fuss dicken Mauern des Unterbaues (der jedenfalls weit älter ist als der Thurm, und vielleicht noch aus römischer Zeit stammt) nur wenige schmale Lichtöffnungen angebracht sind, so waren zwei Geschosse in obern Theile des Thurmes auf allen vier Seiten mit zierlichen romanischen Schallöchern versehen. Einige dieser Fensteröffnungen sind zugemauert; mehrere andere dagegen haben ihre alte Form noch vollständig bewahrt. Je zwei Rundbogenfenster werden durch ein schlankes Säulchen getrennt; auf dem Würfelkapitäl sitzt ein weitausladender Kämpfer, der zwischen Säule und Mauerdicke vermittelt.

Der Thurm, in welchem noch bis zum Brande 2 Glocken hingen, scheint in seinem Innern späterhin durch bedeutende Verankerungen verstärkt worden zu sein. — Den Abschluss erhielt er (wohl auch erst in den letzten Jahrhunderten) durch ein Kuppeldach, das sich auf einem einfachen Steinplatten-Gesimse erhob. R. R.

Zürich, altes Gewicht.

Laut den amtlichen Tafeln, 1837.

1 ℥ schweres Gewicht = 528,457 Gramm.

1 ℥ leichtes Gewicht = 469,739555 »

87,5 ℥ schw. Z. Gew. = 125 röm. Gew.- ℥ = 1 Talent.

7 - - - - = 10 - -

10 : 7 = 528,457 Gramm : 369,9199 Gramm.

10 : 7 = 469,739 - : 328,8173 -

röm. Gewichts- ℥ : röm. Münz- ℥ = 96 Dr. : $84\frac{5}{6}$ Dr. = 576 : 509

576 : 509 = 369,9199 Gramm : 326,8910 Gramm.

$\frac{7}{10}$ leichtes Gewicht = 328,8173

$\frac{7}{10} \times \frac{509}{576}$ schweres Gewicht = 326,8910

Differenz = 1,9263

Mittel = 327,8541 = röm. Münz- ℥

Goldpfund = 327,43

nach Mommsen,
(Römisches Münzwesen, a. E.)

0,42 Gramm Differenz.

Zürich, im Juni 1861.

H. Escher, K.R.